

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2023/2024

Semester Frühjahr/Spring 2024

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Geschichte

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Kunst/visuelle Medien

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Ungarn

Gasthochschule Eötvös Loránd Tudományegyetem

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Am wichtigsten ist es sich rechtzeitig um eine Unterkunft zu kümmern und sich mit dem Kursangebot der Universität vertraut zu machen, damit es nicht zu bösen Überraschungen kommt.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Von Deutschland aus kann man gut mit dem Zug anreisen. Die meisten Studierenden aus Deutschland kamen an dem Keleti-Bahnhof (einer der schönsten Europas) an. Von dort aus ist man praktisch schon direkt in dem Herzen der Stadt und kann mit der Metro schnell und einfach viele Stadtteile erreichen. (Falls die Zugfahrt dir zu lange dauert aus dem hohen Norden, lohnt es sich einen Zwischenstopp in München oder Dresden einzulegen)

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einer WG mit 3 anderen Internationals gewohnt. Auf die Unterkunft bin ich über wg-gesucht gekommen. Viele Angebote findet man aber auch auf facebook in verschiedenen Gruppen.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

In Budapest gibt es zwei Organisationen dafür: ELB und ESN. Diese bieten jede Menge Unternehmungen, Events, Trips und Walking Tours an, durch die man viele Internationals und auch die Stadt kennenlernen kann

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Die Fakultät ist bzgl. des Workloads und auch der dazugehörigen Gebäude eher einfach gehalten. Das hat zu Vorteil, dass vor Ort die Kurswahl recht flexibel gestaltet werden konnte, man sich nicht verlaufen hat und immer wusste, wer die Ansprechpartner*innen sind. Das Kursangebot an sich ist recht groß, da es je nach Interesse und Fächerkombi auch möglich ist Seminare an anderen Fakultäten zu belegen. Die ELTE ist eine der größten Universitäten Ungarns und hat dementsprechend auch einiges zu bieten: Es gibt einen Uni-Shop, mehrere wunderschöne Bibliotheken, den "Treffort"-Campus um sich mit Freund*innen zu treffen und günstig Kaffee zu trinken, das "mühely" Cafe wo es leckere Snacks und ein tagesaktuelles Angebot für Lunch gibt und eine Rooftop-Terrasse in dem Kaczynski-Gebäude.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Es gab das Angebot an Sprachkursen teilzunehmen. Diese waren jedoch schnell ausgebucht und letztendlich kam ich auch sehr gut ohne die Landessprache zurecht, da hier viele Englisch sprechen oder sogar Deutsch.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Das Zusammenleben mit Leuten von 3 verschiedenen Kontinenten war für mich sehr spannend, da Tagesabläufe, Essgewohnheiten und Sauberkeit sich nun mal von Land zu Land unterscheiden können. Außerdem konnte ich vieles über die Nachbarländer und ihre Kulturen erfahren, indem ich ganz einfach dort hin gereist bin :)

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Ungarn hat seine Ecken und Kanten. Es bringt viel Geschichte und Kultur mit sich, hat viel zu bieten für Jung und Alt und befindet sich im ständigen Wandel. Zu Beginn meines Semesters habe ich mir wenig darunter vorstellen können, nun bin ich dankbar dafür, dass ich dieses einzigartige Land besser kennenlernen durfte.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Mein Alltag gestaltete sich als sehr abwechslungsreich. kein tag war wie der andere (ein Besuch in einem der süßen Cafes war jedoch mehrmals die Woche drin :). In Budapest gibt es viel zu unternehmen und zu entdecken, sodass es nie langweilig wurde. Einkaufen war ich meistens im Aldi oder Lidl. Das ist also ähnlich zu Deutschland.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Von Budapest aus kann man viele Trips mit dem Zug oder Flixbus unternehmen. Ob es jetzt zum See Balaton, zum Wandern nach Visegrad, oder in die Hauptstädte der Nachbarländer geht, man kann günstig und umweltfreundlich viel erleben.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Für die Miete sollte man 300-400€ einplanen. Da kommt es natürlich auch etwas darauf an, was man selber für persönliche Anforderungen hat. Lebensmittel sind hier ungefähr so teuer wie in DE. Restaurants, Cafes oder Bars sind jedoch etwas günstiger im Vergleich. Am meisten habe ich denke ich für die verschiedenen Trips ausgegeben (Miete ausgenommen).

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Am schönsten bleiben mir die Momente in Erinnerung, die ich mit Freund*innen erleben durfte, die ich hier kennengelernt habe. Mein Tipp: Mit einer Pizza von Manu+ auf die Liberty Bridge setzen und von dort aus mit einem kalten Cherry Beer den Sonnenuntergang genießen.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ja, da ich diese Zeit so schnell nicht vergessen werde. Die Stadt ist unglaublich vielseitig und spannend.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**